

## NÄCHSTER HALT: HIMMELSTHÜR

Im Frühjahr fällt Entscheidung  
über S-Bahn-Anschluss: S. 3

## IM INTERVIEW

Jörn Schmollack ist seit 2004  
Ortsbrandmeister: S. 6

## AUS POLEN VERTRIEBEN

Lucie Kiefer: „Ich fühlte mich  
wie eine Sklavin“: S. 10



# „Kirchenschiff ahoi!“

## Dirk Fröhlich alias „der Capt'n“ rockt die Pauluskirche

„Neben dem Taufbecken und dem Kirchenschiff Geschichten über Wasser und Schiffe zu erzählen, ist schon etwas Besonderes“, sagt Entertainer Dirk Fröhlich alias ‚der Capt'n‘ im großen Saal der Paulusgemeinde in Himmelsthür. Vor 50 Jahren wurde er hier getauft und deshalb will er an diesem Ort aus seinem Hörbuch „Meine See-Stories“ lesen. Er verspricht: „Die Band ist auch dabei und ich habe vor, zum Schluss die Pauluskirche zu rocken.“

Der Capt'n trägt humorvolle Kurzgeschichten aus dem Seemanns-Milieu vor, bei denen es um Freundschaft, Zusammenhalt und gesellschaftliche Werte geht. Eine Geschichte dreht sich um den Schiffsjungen Chris, der zunächst abgelehnt und gemobbt wird, jedoch später von seiner Mannschaft aus einer gefährlichen Lage

befreit wird. Eine weitere handelt vom Smutje, der sich für einen Pilzexperten hält und um ein Haar die Mannschaft mit einem Gericht aus Knollenblätterpilzen vergiftet hätte. Auf die Gesundheit seiner Mannschaft spendiert der Kapitän „flüssiges Pils“.

Nach den feinsinnigen Erzählungen spielt die Band rockige Seemannslieder, zum Teil Interpretationen bekannter Schlager, aber auch eigene Lieder. Der Capt'n kündigt „Junge, komm bald wieder“ von Freddy Quinn an: „Mal sehen, ob ihr das so mögt, wie wir das spielen.“ Der Funke springt über, das Publikum singt mit, schunkelt und jubelt bei bekannten Schlagern wie „Seemann, lass das Träumen“.

„Der Kirchenchor hier ist erste Sahn“, sagt der Capt'n. „Das letzte Lied hat nichts

mit Schiffen und Meer zu tun. Neben vielen Schicksalsschlägen, die das Leben mit sich bringt, sollte auch mal nur Frohsinn im Vordergrund stehen.“ So stimmte der Capt'n den Hit „Pure Lust am Leben“ an.

Für die unerwartet hohe Besucherzahl, über 200, öffneten Ehrenamtliche der Gemeinde kurzfristig eine Zwischenwand und organisierten alle Stühle, die die Gemeinde zu bieten hat.

**Ende März erscheint das dritte Musik-Album des Capt'n, das bei Radio Tonkuhle und Radio Ostfriesland in einer Konferenzschaltung von beiden Sendern gleichzeitig präsentiert wird. Im November soll das zweite Hörbuch fertig sein.**

Sabine Jüttner



**März/April:**

**Modernisierungskredit: ~~4,59 %~~**

**2,99 %\***  
p. a. nom.

**Im Traum gemalt,  
fürs Leben gebaut.**

Planen, finanzieren, modernisieren – wir sind Ihr Partner!

\* Nettodarlehensbetrag 10.000,- €, Laufzeit 120 Monate, 2,99 % p. a. gebundener Sollzinssatz, 3,03 % eff. Jahreszins, 120 Raten à 96,33 €, Summe aller Sollzinss 1.559,68 €, Gesamtbetrag 11.559,68 €. Zur wohnwirtschaftlichen Verwendung, nur Neufinanzierungen, entsprechende Bonität vorausgesetzt, Kreditbetrag bis max. 50.000 €. Sonderkontingent 5 Mio. €. Stand: 28.02.2015.

 **Sparkasse Hildesheim**  
www.sparkasse-hildesheim.de

**Wir** Himmelsthürer  
NEUES AUS DEM Westen

Alle Ausgaben im Internet  
www.wir-himmelsthuerer.de



 **PFLEGETEAM-SORSUM**  
Inn. Holger Rust  
Ambulante Krankenpflege

individuell professionell  
Pflege bei Ihnen zu Hause

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen,  
wir beraten Sie gerne!

**Tel. 0 51 21 / 9 22 75 20**  
www.pflegeteam-sorsum.de

Hinter dem Dorfe 40  
31139 Hildesheim



 **HESSING  
BESTATTUNGEN**

Ihr Begleiter  
in schweren  
Stunden.

seit 1910

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 - 4 26 41 E-Mail info@hessing-bestattungen.de  
Fax 0 51 21 - 2 56 34 www.hessing-bestattungen.de

**Wir suchen Baugrundstücke**

 in Stadt und  
Landkreis  
Hildesheim

Rufen Sie uns an.

**0 51 21 - 810 72** seit 1888  
info@schaper-haus.de

**SCHAPER BAUMEISTER HAUS**

Albert Schaper, Hoch- u. Ing.-Bau GmbH  
Büro: Am Notthorn 1, 31141 Hildesheim

 **Metallbau  
GORNÝ GmbH**

Edelstahl-, Schlosser- und Kunstschmiedearbeiten  
Telefon (0 51 21) 6 96 96 20  
31137 Hildesheim, Sandstraße 7  
www.metallbau-gorny.de

**Autohaus JUSTUS GmbH**

     
Autorisierter Servicepartner

**Das Autohaus mit den 4 starken Marken**

Hildesheimer Straße 23 (an der B1) · 31137 Hildesheim-Himmelsthür  
Telefon: 0 51 21 / 6 44 88  
E-Mail: alfa-mazda@t-online.de  
www.ahjustus.de





Fotomontage: Sabine Jüttner

## Nächster Halt: Himmelsthür

### Im Frühjahr fällt die Entscheidung über den geplanten S-Bahn-Anschluss

Ein S-Bahn-Anschluss in Himmelsthür – dieser Wunsch bekam beim Neujahrsempfang neue Nahrung, als Ortsbürgermeister Alfons Bruns das Projekt ansprach. Die Stadt hat dafür jetzt fast 800 000 Euro bereitgestellt und damit die Voraussetzungen erfüllt, unter denen die Deutsche Bahn die Planungen des Anschlusses aufnimmt.

„Am Planungsstand aus dem Jahr 2010 hat sich nichts geändert“, teilt Stadtsprecher Helge Miethe auf Anfrage mit. Damals hatte die Stadt Hildesheim bei der Niedersächsischen Landesverkehrsgesellschaft den Antrag

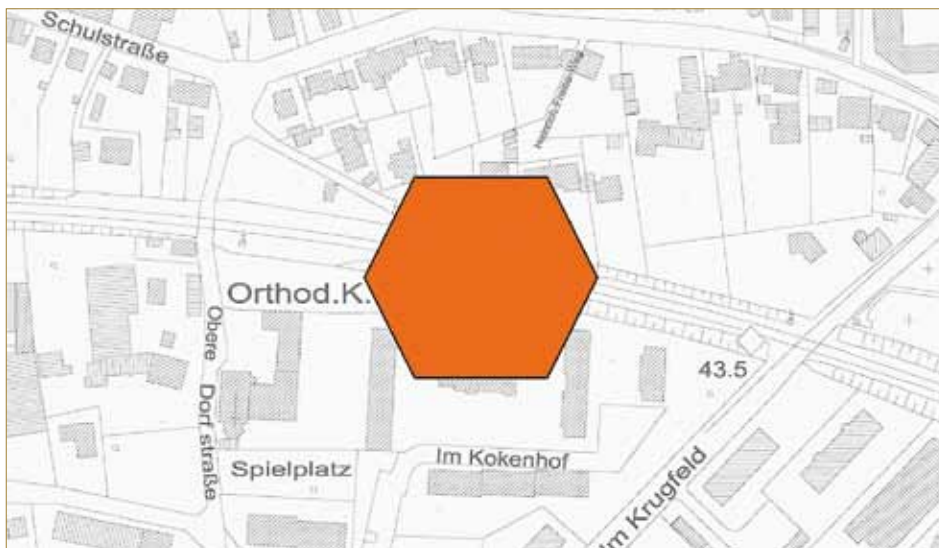
auf Einrichtung eines S-Bahn-Haltepunkts in Himmelsthür eingereicht. Im Frühjahr soll eine Entscheidung getroffen werden. Fällt sie positiv aus, wird die Deutsche Bahn in die konkreten Planungen einsteigen. Ein Sprecher des Unternehmens sagt: „Wir müssen abwarten, vorher werden wir uns dazu nicht äußern.“

Der Antrag der Stadt stützt sich auf ein Gutachten aus dem Jahr 2009, erstellt von einem Experten im Bereich Nahverkehr. Das Gutachten stellt Himmelsthür als möglichen S-Bahn-Haltepunkt ganz unterschiedliche

Noten aus. Einerseits hält der Gutachter einen Anschluss für sinnvoll, denn pro Tag seien 900 Fahrgäste möglich, die die Anschlussstelle in Himmelsthür nutzen. Für sie könnte sich die Reisedauer zum Beispiel nach Hannover um mehr als 20 Minuten verkürzen, da sie keinen Umweg mehr über den Hildesheimer Hauptbahnhof nehmen müssten. Außerdem steigere ein weiterer Haltepunkt neben dem Ostbahnhof Hildesheim die Attraktivität der S-Bahn in der Region. Andererseits seien die Einwohner in Himmelsthür eher an den Busverkehr gewöhnt. Auch spricht die Bevölkerungsprognose eher gegen Himmelsthür, da der Stadtteil überaltert sei, wodurch in den nächsten Jahren eine rückläufige Einwohnerentwicklung im Stadtteil zu erwarten ist.

Für einen Halt in Himmelsthür kommt die S-Bahn-Linie S4 infrage, die vom Hauptbahnhof Hildesheim über Sarstedt, Laatzen und Hannover bis nach Langenhagen führt. In der Planung ist ein stündlicher S-Bahn-Verkehr vorgesehen.

Die neue Station ist zwischen den Bahnübergängen „Obere Dorfstraße“ und „Im Krugfeld“ geplant. Die notwendigen Grundflächen zum Bau sind nach Auskunft der Stadt bereits im Eigentum der Deutschen Bahn. Allerdings ist in unmittelbarer Nähe nur Platz für etwa 50 Parkplätze. Die neue Station in Himmelsthür würde sich deshalb vor allem an Fußgänger und Fahrradfahrer richten.



Die Station ist zwischen den Straßen Obere Dorfstraße und Im Krugfeld geplant.

Oliver Carstens

## BESINNliches .....



Liebe Leserin, lieber Leser!

Routine hilft den Alltag zu bewältigen. Zum Beispiel die Routine der morgendlichen Verrichtungen zwischen Aufstehen und dem Weg zur Arbeit. Routine kann aber auch Langeweile hervorrufen und dem Leben die Luft abschnüren. Wenn alles auf immer dieselbe Weise geschieht und selbst die Freizeit ihre streng geregelten Abläufe hat, ist kein Raum mehr für Neues und für Überraschungen. Neulich habe ich gelesen, dass viele erwachsene Menschen sich als fremdbestimmt empfinden. Sie verbringen ihrer Einschätzung nach zu viel Zeit mit Dingen, die ihnen nicht viel bedeuten.

Die Fastenzeit wird traditionell von bestimmten Ritualen des Verzichtens und von besonderen Gottesdiensten bestimmt. In den letzten Jahren beobachte ich darüber hinaus eine wachsende Anzahl von Menschen, die die Fastenzeit neu entdecken als Chance, sich von lästigen, lähmenden Routinen zu lösen. Dann heißt die entscheidende Frage nicht: Worauf muss ich verzichten? Sondern: Wovon möchte ich mich befreien? Es mag eine Gewohnheit sein, die mir selbst nicht gut tut. Oder eine nicht zuträgliche Art des Umgangs mit anderen, mit meiner Zeit, mit den Ressourcen unserer Erde.

Fasten – so gefüllt und bewusst begangen – ist in meinen Augen eine gute Art der Vorbereitung auf ein Fest, dessen zentraler Sinn es ist, mehr Leben ins Leben zu bringen: Ostern. Denn Ostern bricht Gott die Routine auf, dass alles Lebendige dem Tod geweiht ist.

Ich wünsche mir und Ihnen gute Erfahrungen damit.

Pastorin Ulrike Blanke

## Braunkohl für die Unterstützer der Fußball-Jugend

Zur Braunkohlwanderung hatte der Fußballförderverein seine Mitglieder und Unterstützer eingeladen. Damit soll denen gedankt werden, die sich zum Beispiel beim Weinfest dafür einsetzen, dass Geld in die Kassen des Fördervereins fließt, der die Fußballjugend unterstützt. Edgar Hennemann, 2. Vorsitzender des Vereins, der die Veranstaltung mit Unterstützung von Sponsoren organisiert hatte, überreichte den Damen eine Rose, „weil heute Valentinstag ist“, sagte er.



Braunkohlkönig mit Krone und passendem Zepter ist Andre Seiler.



Auch die kleinen Teilnehmerinnen erhalten von Edgar Hennemann eine Rose.

„Wandervater“ Jürgen Seiler, 3. Vorsitzender des Fördervereins, führte die 60 Teilnehmer bei frühlingshaften Temperaturen und Sonnenschein rund um Himmelsthür zunächst zum Osterberg, wo sich die Gruppe mit Snacks, Glühwein und kalten Getränken stärken konnte. Ein deftiges Braunkohlessen gab es am Abend im KKS-Vereinshaus.

Schon bei der Wanderung testete Seiler das Heimat-Wissen der Teilnehmer und stellte zum Beispiel die Frage, wie lang die Innerste ist. Keiner wusste die richtige Antwort: 95 Kilometer. Später gab es ein Quiz rund um Himmelsthür, bei dem der Förderverein den Fußballer Andre Seiler zum Braunkohlkönig 2015 krönte. sj

**Pflege kann so schön sein!**

**1 Jahr Tagespflege in Hasede**

**Gemeinsam Pflegen mit Vertrauen**

Wir bieten: Information und Beratung, häusliche Kranken- und Behandlungspflege, 24-Stunden-Pflege und -Bereitschaft, Verhinderungspflege, Tagespflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst

**Ambulante Kranken- und Tagespflege Berezow**  
Brückenstraße 3, 31180 Hasede  
Tel. 05121 9312-0

20131108 Foto: pharlio.de/Peetr A.

**PHYSICAL-FIT**  
Institut für physikalische Therapie

**• Massagen/Krankengymnastik**  
**• Sportphysiotherapie**  
    • Elektrotherapie/US  
    • Medi-Tape Behandlung  
**• Behandlung auf neurophysiologischer Basis**  
**• u.v.m**

**Unser Team freut sich auf Sie!**  
Hans-Georg Feininger

Behandlung aller Kassen

**Winkelstr. 2 • 31137 Hildesheim-Himmelsthür**  
Telefon (05121) 6 56 26 • Fax (05121) 6 56 86 • [www.physical-fit.de](http://www.physical-fit.de)  
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Do. 7.30 bis 20.30 Uhr • Fr. 7.30 bis 13.00 Uhr

# Sport, Fitness und gesunde Ernährung für alle

## Realschule wird erneut als „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet

Der Realschule Himmelsthür wurde von der Landesschulbehörde zum zweiten Mal das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“ verliehen. Nachdem die Schule erstmals 2011 diesen Titel erhalten hatte, darf sie die Bezeichnung weitere drei Jahre führen.

Mit einer bunten Mischung aus sportlichen und musikalischen Darbietungen wurde die Auszeichnung in der Turnhalle der Realschule gefeiert. So veranschaulichte die Parkour-AG, wie Sport an der Realschule gelebt wird. „Sportfreundliche Schulen zeichnen sich durch vielfältige Angebote in Sport, Fitness und gesunde Ernährung für alle Schüler aus. Diese Merkmale erfüllt die Realschule Himmelsthür“, sagte Schuldezernentin Petra Evers.

An der Feierstunde nahmen neben Schülern, Lehrern und Elternvertretern auch Vertreter von Eintracht Hildesheim teil sowie Roman Möllring, der neue Geschäftsführer des Kreissportbundes Hildesheim. Er betonte in einer spontanen Rede, dass es der Realschule gelungen sei, die Schüler zur sportlichen Betätigung zu motivieren.

Der Fachberater für Schulsport Benno Janot erläuterte, dass die Schule die maßgeblichen Vorgaben aus einem 28 Punkte umfassenden Katalog der Landesschulbehörde erfüllt hat. Besonders das große Angebot im Nachmittagsbereich mit dem Kooperationspartner Eintracht sei außergewöhnlich. „Ihr habt wirklich bewiesen, dass Ihr eine sportfreundliche Schule seid“, sagte Jannot und übergab die Ur-

Foto: Realschule Himmelsthür



Petra Evers, Ellen Osterode-Meyer, Schülerin Ronja Jacobs, Martin Hoffheinz (Fachleiter Sport an der RS Himmelsthür), Schüler Max Schröder und Benno Janot (Fachberater für Schulsport).

kunde und die Zertifikats-Tafel, die am Eingangsbereich der Schule angebracht werden soll, an Schulleiterin Ellen Osterode-Meyer.

Mit einem musikalischen Beitrag des Schul-

chores und einem gesunden Snack für alle Gäste und Schüler endete die Feierstunde in der Turnhalle.

Martin Hoffheinz

**Badezimmer**

*Ihr Ansprechpartner für:*

**Bäder • Heizung • Solar**

Seit über 20 Jahren



**Festpreisgarantie**





**Planung – Ausführung – Service**

**aus einer Hand!**

Beusterstraße 43 • 31141 Hildesheim  
 Telefon (051 21) 26 70 00 • [www.gas-wasser-waerme.de](http://www.gas-wasser-waerme.de)



**STEINWOLF**  
Naturstein Lösungen

Steinmetz-, und Bildhauermeister  
 Friedrich Aly  
 Tel.: 05 12 1 • 13 25 93  
 Heinrichstraße 26  
 31137 Hildesheim  
[www.steinwolf.de](http://www.steinwolf.de)

## INTERVIEW IN HIMMELSTHÜR .....

## „Mehr Bürger sollten Feuerwehr-Mitglied werden“

## Jörn Schmollack ist seit 2004 Ortsbrandmeister



Jörn Schmollack wurde 1966 in Hildesheim geboren und ist am Himmelsthürer Knüppelbrink aufgewachsen. Nach seinem Abschluss an der Realschule Himmelsthür machte er eine Ausbildung zum Chemie-Facharbeiter. Seit 1992 ist er bei Firma

Petrofer am Römerring beschäftigt. Mit 16 Jahren trat er in die Himmelsthürer Jugendfeuerwehr ein, 1984 wechselte er zur aktiven Wehr. Seit 2004 ist er Ortsbrandmeister.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Zuverlässig und kameradschaftlich, aber Diskussionen im Einsatz gibt es nicht.

Was bedeutet Himmelsthür für Sie?

Heimat. Ich fühle mich wohl, wenn ich den Kirchturm der Pauluskirche im Blick habe.

Was könnte man in Himmelsthür verbessern?

Eigentlich haben wir hier alles, was wir brauchen. Wir haben Geschäfte, alle Schulformen und ein gutes Vereinsleben. Die Verwaltungsnebenstelle, die früher einmal wöchentlich für die Anliegen der Bürger geöffnet war, fehlt gerade den älteren Menschen.

Wenn Sie nicht hier leben würden, wo dann?

Das ist schwer zu beantworten. Aber auf keinen Fall in einer Großstadt.

Wenn Sie nicht Chemie-Facharbeiter geworden wären, was dann?

Pilot. Die Technik und die fernen Ziele hätten mich gereizt.

Was können Sie nicht ausstehen?

Unehrlichkeit.

Über was können Sie sich freuen?

Über kleine Gesten. Materielles ist mir nicht wichtig.

Haben Sie ein Hobby?

Die Feuerwehr. Mein Ehrenamt als Ortsbrandmeister füllt mich voll aus.

Welchen Wunsch möchten Sie sich eines Tages erfüllen?

Ich habe alles, was ich brauche, und bin zufrieden.

Wo und wie verbringen Sie Ihren Urlaub am liebsten?

In Kössen in Österreich. Ich habe einen Freundeskreis, mit dem ich alle zwei Jahre über Himmelfahrt zum Wandern dorthin fahre. Aber ich setze mich auch schon mal spontan für ein verlängertes Wochenende ins Auto und fahre nach Kössen, wenn ich mal den Kopf freibekommen möchte.

Wann waren Sie zuletzt im Kino oder Theater und was haben Sie sich angeschaut?

Im Januar habe ich im Kino den Film „Honig im Kopf“ gesehen. In dem Film wird ein Demenzkranker von seiner Enkeltochter unterstützt. Der Film ist richtig gut.

Haben Sie eine Lieblingssendung im Fernsehen?

Dokumentationen in jeder Form.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Kotelett mit Bratkartoffeln und Salat. So köstlich wird mir das Gericht nur auf der Edernalm in Österreich serviert.

Welches war Ihr erstes Auto?

Ein VW-Passat. Der hatte wenig PS und kam gut durch den Schnee. An das Auto habe ich nur gute Erinnerungen.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein?

In einer anderen Rolle würde ich mich nicht wohlfühlen.

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Wenn ich sehe, was in der Ukraine oder im Nahen Osten passiert, würde ich sehr gern Frieden stiften wollen. Aber ich wünsche mir auch, dass mehr Bürger Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür werden.



## Freiwillige Feuerwehr Himmelsthür

200 aktive und fördernde Mitglieder gehören zur Freiwilligen Feuerwehr Himmelsthür am Sierstorfkamp 13. 30 Feuerwehrmänner und 4 Feuerwehrfrauen stehen im Notfall zur Verfügung, um die Berufsfeuerwehr zu verstärken. 2014 gab es insgesamt 54 Notfall-Einsätze, zu denen die Feuerwehr Himmelsthür gerufen wurde. Durchschnittlich 15 freiwillige Feuerwehrleute standen pro Einsatz zur Verfügung.

## Für Interessierte

Die Mitglieder der **aktiven Feuerwehr** treffen sich jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr, im Winter alle zwei Wochen. Nähere Infos bei Ortsbrandmeister Jörn Schmollack, E-Mail: [ortsbm@ffw-himmelsthuer.de](mailto:ortsbm@ffw-himmelsthuer.de)

Bei der **Kinderfeuerwehr** werden derzeit 26 Mädchen und Jungen im Alter bis zu zehn Jahren spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr herangeführt. Die Kindergruppe trifft sich jeden zweiten Donnerstag von 15.30 bis 17 Uhr (außer in den Ferien). Nähere Infos bei Kinderfeuerwehrwartin Ulrike Lindner, E-Mail: [kinderfeuerwehr@ffw-himmelsthuer.de](mailto:kinderfeuerwehr@ffw-himmelsthuer.de)

Bei der **Jugendfeuerwehr** lernen zurzeit 26 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, was Feuerwehrleute wissen müssen. Darüber hinaus gibt es viele Aktionen, bei denen Teamgeist, Sport und Spiel gefördert werden. Die Jugendfeuerwehr trifft sich jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr (außer in den Ferien). Nähere Infos bei Jugendfeuerwehrwart Michael Brinkop, E-Mail: [jugendwart@ffw-himmelsthuer.de](mailto:jugendwart@ffw-himmelsthuer.de)

## TERMINE

**Seniorenachmittage**

Der Ortsrat bietet jeden Montag um 14.30 Uhr (außer in den Ferien) einen Treffpunkt für Senioren im Gemeinderaum der Martinusschule (Winkelstraße 5) zum gemeinsamen Kaffeetrinken, Klönen oder Spielen.

**Basar für Kinderkleidung und Spielzeug**

Der Förderverein der Kita veranstaltet am Samstag, 7. März, von 14 bis 16 Uhr einen Kinderbasar in der Kita Posener Weg.

**Blutspendetermin**

Das DRK bietet Blutspendern am Dienstag, 10. März, von 15 bis 19 Uhr einen Termin in der Pausenhalle der Realschule (Jahnstraße 25).

**Klönkaffee**

Der Ortsverein des Sozialverbandes lädt ein am Mittwoch, 11. März, um 15 Uhr zum Klönkaffee ins Hotel Zum Osterberg (Linnenkamp 4).

**Frühjahrsputz der Sportanlage**

Der Fußballförderverein trifft sich am Samstag, 14. März, um 10.30 Uhr am Sportplatz (Julianen-Aue) zum gemeinsamen Frühjahrsputz. Freiwillige Helfer sind willkommen.

**Spiele-Nachmittag**

Das AWO-Seniorenzentrum in der Wilhelm-Raabe-Straße 6 lädt am Mittwoch, 18. März, um 15 Uhr zu einem offenen Seniorenachmittag ein. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken werden Gesellschaftsspiele angeboten.

**Partielle Sonnenfinsternis**

Am Freitag, 20. März, wird es eine partielle Sonnenfinsternis geben. Zu diesem Anlass bietet Hobby-Astronom Gerhard Heringslake eine Beobachtungsmöglichkeit auf der Wiese vor dem Himmelsthürer Ehrenmal (mehr dazu auf Seite 12).

**Himmelsthür putzt!**

Der Ortsrat bittet Vereine und Bürger am Samstag, 21. März, beim Reinigen öffentlicher Flächen in Himmelsthür zu helfen. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr (Sierstorfkamp).

**Altkleidersammlung**

Die Kolpingsfamilie sammelt am Samstag, 21. März, Kleidung, Woll- und Strickwaren, Bett- und Haushaltswäsche, Federbetten, Hüte und Schuhe (keine Lumpen). Die gut verpackten Kleiderspenden werden ab 9 Uhr vom Straßenrand abgeholt.

**Kunstgewerbe-Ausstellung**

In der Aula der Realschule (Jahnstraße) wird am Sonntag, 22. März, von 13 bis 17.30 Uhr eine Kunstgewerbe-Verkaufsausstellung geboten.

**Baum- und Strauchschnitt-Abholung für das Osterfeuer**

Für das Osterfeuer am Gallberg am 5. April holt die Freiwillige Feuerwehr am Samstag, 4. April, Baum- und Strauchschnitt gegen eine geringe Aufwandsentschädigung ab. Anmeldungen zur Abholung sind bis zum 30. März möglich bei Stefan Klapprott, Telefon 9 64 17, und Daniel Göhr, Telefon 1 76 25 68, oder per E-Mail: gruppenfuehrer@ffw-himmelsthuer.de



Wir Himmelsthürer  
NEUES AUS DEM Westen



Das Stadtteilmagazin

WIR HIMMELSTHÜRER wird am ersten Mittwoch im Monat an alle Haushalte in Himmelsthür verteilt.



Anzeigen:  
Michael Busche  
Telefon: 307 870  
anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de

Anzeigenschluss für April: 18. März  
Die nächste Ausgabe erscheint am 1. April

**Spanisch**

für Erwachsene in Himmelsthür

von erfahrener Dipl.-Lehrerin  
(Muttersprachlerin)

Telefon 927 1135



Wir halten das, was wir versprechen.

Unser Angebot ist stets transparent.

Steuerwalder Str. 7  
31137 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

**ABTMAYER**  **BÜCHNER**  
Bestattungen  
www.bestattungen-abtmeyer.de

## Termine der Paulusgemeinde

### Konzert mit „Varifocal Jazz Lounge“

Am Sonntag, 15. März, um 18 Uhr wird die Gruppe „Varifocal Jazz Lounge“ im großen Saal der Paulusgemeinde auftreten. Sie hat bereits in den vergangenen vier Jahren ihr Publikum in der Paulusgemeinde begeistert. Die 13 Musiker starke Combo, die sich 2009 aus Andreaner-Eltern gegründet hat, spielt ein neu einstudiertes, mitreißendes Programm aus Latin- und Swing-Klassikern, gelegentlich auch Rock und Pop. Sie präsentieren sich in voller Besetzung oder als Jazz-Trio. Der Eintritt ist frei.

### Gottesdienste:

- 04.03., 18.30 Uhr: 3. Passionsandacht  
 06.03., 18.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen in der St.-Martinus-Kirche Himmelsthür mit anschließender Begegnung  
 08.03., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
 11.03., 18.30 Uhr: 4. Passionsandacht  
 15.03., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst  
 18.03., 18.30 Uhr: 5. Passionsandacht  
 22.03., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst  
 25.03., 18.30 Uhr: 6. Passionsandacht  
 29.03., 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

**Paulusgemeinde**, An der Pauluskirche 10,  
 Telefon: 4 35 04, [www.paulus-hth.de](http://www.paulus-hth.de)



### Veranstaltungen:

- 07.03., 11.00 Uhr: „Kids Club“ – für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren im großen Saal (bis 12.00 Uhr)  
 12.03., 19.30 Uhr: Frauen treffen Frauen – im kleinen Gemeindesaal  
 14.03., 11.00 Uhr: „Church for Kids“ – für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren (bis 13.30 Uhr), Anmeldungen bis 09.03. bei Andrea Burgdorf, Telefon 6 63 24  
 22.03., 15.30 Uhr: Ökumenischer Sonntagstreff im großen Saal (bis 17.30 Uhr), das Thema ist noch nicht bekannt  
 26.03., 14.30 Uhr: Seniorenkreis mit Frau Breska  
 Jeden Freitag 16.00 bis 16.45 Uhr: Kinderchor „Paulusspatzen“ für Kinder zwischen 5 und 9 Jahren (außer in den Ferien)  
 Jeden Donnerstag 19.30 Uhr: Kirchenchor und Projektchor im Wechsel  
 Jeden Montag 16.00 bis 17.00 Uhr: Gymnastikkreis

**OPTIK GOLDBECK** Seit 2002 Ihr  
 zuverlässiges inhabergeführtes  
 Fachgeschäft im Herzen Himmelsthürs.

Am **20. März** ist  
**SONNENFINSTERNIS!**

Und wir haben die dafür  
 empfohlenen Sonnen-  
 schutzbrillen  
 am Lager.

**Optik Goldbeck GmbH**  
 An der Pauluskirche 5 • 31137 Hildesheim  
 Tel. 05121 28 77 12 • Fax 05121 28 77 13  
[optik-goldbeck@arcor.de](mailto:optik-goldbeck@arcor.de)

## Partielle Sonnenfinsternis durch Teleskope betrachten



Am Freitag, 20. März, wird es vormittags eine partielle Sonnenfinsternis geben. Ab 9.34 Uhr wird der Mond sich vor die Sonne schieben, bis die Sonne um 10.42 Uhr zu 78 Prozent vom Mond verdeckt ist. Um 11.53 Uhr wird die Sonne aus dem Mondschaten wieder vollständig ausgetreten sein.

Hobby-Astronom Gerhard Heringslake lädt die 4. Klassen der Himmelsthürer Grundschulen und interessierte Bürger ein, die Sonnenfinsternis auf der Wiese am Ehrenmal durch Spezial-Teleskope gefahrlos zu betrachten. Die Beobachtungsmöglichkeit wird er von 9.30 bis 12 Uhr auf der Wiese vor dem Himmelsthürer Ehrenmal einrichten (Im Kirchschrein). Er hofft, dass der Himmel zu diesem Ereignis wolkenlos ist.

Bei aller Freude über das seltene Ereignis warnt Gerhard Heringslake davor, die Sonnenfinsternis mit bloßem Auge oder einfachen Sonnenbrillen anzuschauen. Auch wenn die Sonne zu 78 Prozent bedeckt ist, ist die verbleibende Strahlkraft so hoch, dass es beim Blick zum Himmel ohne spezielle Schutzbrille zu schweren Augenschäden kommt. Deshalb bittet er alle Bürger, sich preiswerte Schutzbrillen im Optik-Fachhandel zu besorgen. „Mit diesen Schutzbrillen darf in die Sonne geblickt werden, aber nicht durch ein Fernglas, dann wird es gefährlich für das Augenlicht“, sagt Heringslake.

### IMPRESSUM WIR HIMMELSTHÜRER – Neues aus dem Westen

Bernward Mediengesellschaft mbH, Domhof 24, 31134 Hildesheim, Telefon 0 51 21 / 307-800  
 Verantwortlich für den Gesamtinhalt (Text und Anzeigen): Mirco Weiß, Anschrift s. o.  
 Anzeigen: Michael Busche, Tel. 0 51 21 / 307-870, Fax 0 51 21 / 307-801, E-Mail: [anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de](mailto:anzeigen-himmelsthuerer@bernwardmedien.de)  
 Redaktion: Bernward Medien, Telefon 0 51 21 / 307-800, Fax 0 51 21 / 307-831  
 E-Mail: [redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de](mailto:redaktion-himmelsthuerer@bernwardmedien.de)  
 Handelsregister Hildesheim Nr. B147, Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.  
 Verteilung: H.V.O. – Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH & Co. KG  
 Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2, 31162 Bad Salzdetfurth  
 Anzeigenpreisliste: gültig ab Januar 2015, abrufbar unter [www.wir-himmelsthuerer.de](http://www.wir-himmelsthuerer.de) oder Tel. 05121/307-870  
 Verteilte Auflage: 3500 Exemplare, monatlich.  
 Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Pressemitteilungen und Leserbriefen bei Abdruck vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt. Übernahme nur nach vorheriger Absprache. Für unverlangt eingesandte Bilder und Besprechungsbeispiele wird keine Haftung übernommen. Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein Entschädigungsanspruch.

## Termine der St.-Martinus-Gemeinde



## Gottesdienste:

Do, 05.03., 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Fr, 06.03., 18.30 Uhr: ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag  
 Sa, 07.03., 17.00 Uhr: hl. Messe  
 Di, 10.03., 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Mi, 11.03., 06.00 Uhr: „Frühschicht“  
 Do, 12.03., 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Sa, 14.03., 17.00 Uhr: hl. Messe  
 Di, 17.03., 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Mi, 18.03., 06.00 Uhr: „Frühschicht“  
 Fr., 20.03., 19.00 Uhr: Vesper  
 Do, 19.03., 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Sa, 21.03., 17.00 Uhr: hl. Messe  
 Di, 24.03., 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Mi, 25.03., 06.00 Uhr: „Frühschicht“  
 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Do, 26.03., 18.30 Uhr: hl. Messe  
 Sa, 28.03., 17.00 Uhr: hl. Messe  
 Di, 31.03., 18.30 Uhr: hl. Messe



## Regelmäßige Treffpunkte für Kinder und Jugendliche

Der Jugendsingkreis für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahre trifft sich alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen dienstags von 17 bis 18 Uhr (Glaskasten).

Bei den Superkids treffen sich 12- bis 13-Jährige donnerstags von 17.15 bis 18.15 Uhr (Glaskasten).

Freitags von 15 bis 16 Uhr treffen sich Messdiener/innen in der Altersgruppe von 9 bis 18 Jahren (Kellersaal).

In der Martinus-Schola üben 8- bis 14-Jährige freitags von 16.30 bis 17.30 Uhr (Saal).

## Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Der ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen wird am Freitag, 6. März, um 18.30 Uhr in der St.-Martinus-Kirche gefeiert. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Begegnung.  
 (In der letzten Ausgabe wurde versehentlich eine falsche Uhrzeit veröffentlicht.)



**Katholische Pfarrgemeinde St. Martinus** Schulstraße 13, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Telefon: 6 51 28, [www.kaki-gw.de](http://www.kaki-gw.de)

[www.werben-in-hildesheim.de](http://www.werben-in-hildesheim.de)



**Zuhause im Seniorenzentrum  
 Hinrich-Wilhelm-Kopf  
 in Hildesheim**



Bei uns werden Sie sich **zu Hause** fühlen. Wir bieten Ihnen Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre mit einem vielfältigen Betreuungsangebot. Im Lebensraum für an Demenz erkrankte Menschen werden Sie sich **sicher** und **geborgen** fühlen. Sollten Sie zeitweise nicht zu Hause gepflegt werden können, seien Sie unser Gast in der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege.

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Wilhelm-Raabe-Straße 6  
 31137 Hildesheim  
 Telefon (0 51 21) 692-0  
[www.awo-wup.de](http://www.awo-wup.de)

**B&W**  
**DRUCKSERVICE**

Inhaber: Josef Bransch

In den Sieben Äckern 2  
 31162 Bad Salzdetfurth  
 OT Groß Dungen

Telefon (05064) 8026  
 Telefax (05064) 8067  
[info@b-und-w-druck.de](mailto:info@b-und-w-druck.de)

[www.b-und-w-druck.de](http://www.b-und-w-druck.de)

WENN IHRE MÖBEL SIE NICHT MEHR ANSPRECHEN, REDEN SIE MIT UNS!

**KRAUSE HOME COMPANY**  
 MÖBEL DEIN LEBEN AUF

von-Ketteler-Str. 26, 31137 Hildesheim-Himmelsthür, Tel.: 05121/4815  
[www.krause-homecompany.de](http://www.krause-homecompany.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN:**  
 Mo.-Fr. 9.30 bis 19.00 Uhr, Sa. 9.30 bis 16.00 Uhr

# „Ich fühlte mich wie eine Sklavin“

## Lucie Kiefer wurde nach dem Zweiten Weltkrieg aus Polen vertrieben

1930 in Lodz geboren und aufgewachsen, enteignet und vertrieben während der russischen Besatzung. Lucie Kiefer erinnert sich an ihre entbehrungsreiche Jugend, die Familienzusammenführung in Sorsum und den Aufbau einer neuen Existenz in Himmelsthür. Seit 40 Jahren ist sie Mitglied beim Bund der Vertriebenen (BdV), die letzten zwölf Jahre als Vorsitzende der Ortsgruppe Himmelsthür.

Lucie Kiefer kann die Herkunft ihrer Familie bis 1804 in Lodz in Polen zurückverfolgen. Sie vermutet, dass sich ihre evangelischen Vorfahren aus Deutschland im damals preußischen Lodz niederließen, weil sie evangelische Christen bleiben wollten, statt die Religion ihres Landesfürsten anzunehmen, wie es damals üblich war. Denn vor allem aus religiösen Gründen ließen sich in der Region Lodz vor 200 Jahren so viele Deutsche nieder, dass sie fast 40 Prozent der Bevölkerung ausmachten. Mit der Industrialisierung wurde die Stadt zu einer Metropole der Textilindustrie.

### Die Familie verlor Haus und Garten

1939 wurde ihr Vater als deutscher Soldat eingezogen und die neunjährige Lucie erlebte beim Polenfeldzug, wie deutsche Nazi-Truppen Lodz einnahmen. Die etwa 180 000 Deutschstämmigen sollten zwar von Repressalien verschont bleiben, aber es kam zu einer ersten Fluchtwelle von Deutschen aus Polen.

Anfang 1945 fiel Lodz unter russische Besatzung, unter der alle deutschen Familien enteignet wurden. So verlor die Familie Haus und Garten sowie ihre finanziellen Mittel. „Wir hatten plötzlich keine Existenzgrundlage und keine Rechte mehr“, erzählt Lucie Kiefer. Sie, ihre beiden Schwestern und die Mutter wurden



Lucie Kiefer erzält von ihrer Vertreibung (oben). Im März 1944 feierte sie in Lodz Konfirmation (rechts).



zu Wanderarbeitern, die kein Geld verdienten, sondern von ihren wechselnden Arbeitgebern nur Verpflegung und einen Schlafplatz erhielten. „Im Sommer fragten wir auf dem Land, ob es Arbeit für uns gibt, im Winter fragten wir in den Städten“, erinnert sich Lucie Kiefer. „Ich habe Kühe gehütet, in einer Gärtnerei gearbeitet, Getreide gerafft, beim Ziegen-Schlachten geholfen und im Haushalt gearbeitet. Ich fühlte mich wie eine Sklavin. Aber ich habe in dieser Zeit viel für mein Leben gelernt.“

### Aus Polen zum Vater nach Sorsum

Lucies Vater, der in Paris in amerikanische Kriegsgefangenschaft geraten war, wurde nach Kriegsende in Sorsum entlassen und suchte von dort aus seine Familie. Weil Frau und Kinder in Polen keinen festen Wohnsitz hatten, war es schwierig sie aufzuspüren. Mit Unterstützung des DRK führte die Suche 1949 zum Erfolg und die Familie konnte mit einer Zuzugsgenehmigung nach Sorsum reisen.

Bei Firma Bosch fand der Vater Arbeit. Lucie, die in Lodz den Besuch des Gymnasiums abbrechen musste, machte ihren Volksschul-Abschluss. Anschließend verdiente sie als Haushaltshilfe in Hildesheim Geld für Buchführungs-, Stenografie- und Maschinenschreib-Kurse. Ihre erste Anstellung als Kontoristin fand sie beim Mineralöl-

Handel Sturm am Hildesheimer Hafen.

1956 bezog Lucie Kiefer mit ihrer Familie ein neues Reihenhauses in der Königsberger Straße in Himmelsthür. Im selben Jahr lernte sie bei einem Flüchtlingstreffen ihren Mann Max kennen, der aus ihrer Heimatregion in Polen stammte. Mit ihm ging sie nach Alfeld, wo beide eine Stelle in der Schuhleistenfabrik Fagus bekamen. „Als 1960 unsere erste Tochter kam, wurde die Stube in Alfeld zu klein und meine Eltern boten uns Platz in ihrem Haus an“, sagt Lucie Kiefer. Und schon 1961 baute die junge Familie ihr eigenes Haus in der Winkelstraße. „Im April war Baubeginn und im September konnten wir einziehen. So schnell ging das damals“, erzählt sie.

Nach dem Krieg teilten viele Zugezogene ein ähnliches Schicksal. Sie kamen als Vertriebene und mittellos in eine fremde Umgebung. Jahrzehntlang konnten sie ihre alte Heimat nicht besuchen, die unter kommunistischer Führung abgeschottet war. So boten die Treffen des BdV Trost und verbanden Menschen, die gemeinsame Erinnerungen hatten. Als Betroffene wurde Lucie Kiefer engagiertes Mitglied des Verbandes.

Sabine Jüttner

### Bund der Vertriebenen

Bundesweit hat der BdV 1,3 Millionen Mitglieder. In den zahlreichen Ortsgruppen werden bis heute Treffen organisiert, die dem Austausch von Vertriebenen dienen. Fast 14 Millionen deutschstämmige Menschen aus Mittel- und Osteuropa wurden nach dem Zweiten Weltkrieg vertrieben.

Fotos (2): Lucie Kiefer



1956 winkt Lucie Kiefer vor dem neuen Haus ihrer Eltern in der Königsberger Straße.

# „Himmelsthür open“ rund um die Pauluskirche

## Geschäftsleute planen attraktives Unterhaltungsprogramm am 7. Juni

Was wollen wir den Bürgern bei den „Himmelsthür open“ in diesem Jahr bieten? Darüber diskutierten die Geschäftsleute aus dem Zentrum Himmelsthürs bei einem ersten Vorbereitungstreffen. Der Termin steht fest: Am Sonntag, 7. Juni, wollen sie rund um die Pauluskirche einen verkaufsoffenen und vor allem unterhaltsamen Sonntagnachmittag auf die Beine stellen.

Einigkeit herrschte darüber, dass die Winkelstraße und die Parkflächen An der Pauluskirche gesperrt werden sollen, um Platz für Musik-, Tanz-, Sport- und Kunst-Darbietungen sowie kulinarische Angebote zu schaffen. In diesem Jahr findet die Veranstaltung „Himmelsthür open“ zum zehnten Mal statt. Zu diesem Jubiläum sollen die Besucher mit einem besonders attraktiven Unterhaltungsprogramm überrascht werden. Mit ihren Ideen und Kontakten werden die Geschäftsleute



Geschäftsleute aus dem Zentrum planen einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag: Olaf Eichhorn, Anke Brei, Frank Rosenau, Conny Overheu, Margareta Kumer, Tamara Juch, Regina Juch und Laura Pagliuca (von links).

nun detailliert planen und bitten die Himmelsthürer, sich den Veranstaltungs-Termin

schon jetzt zu notieren: Sonntag, 7. Juni, von 13 bis 18 Uhr.

sj

ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN

**markus heinemann  
+ beerdigungen +**

31137 HI-HIMMELSTHÜR, SCHULSTRASSE 9, RUF 64218

**TAG UND NACHT FÜR SIE ERREICHBAR  
ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN !**

**PLINSKI**

**Malerfachbetrieb**

**Markus Plinski**

Altenau 4

31137 Hildesheim

Telefon 05121 / 65163

Telefax 05121 / 66366

Handy 0172 / 4020852

E-Mail: [plinski@kabelmail.de](mailto:plinski@kabelmail.de)



*Hören  
wird belohnt!*

Besuchen Sie uns! Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie **einen kostenlosen Hörtest** - gegebenenfalls prüfen wir Ihr Hörgerät auf Leistungsfähigkeit.

Anschließend laden wir Sie gern zu einer Tasse Kaffee in das Bistro Café CHOCOLAT, An der Pauluskirche 8, in Himmelsthür ein.

**Gerland**  
**H Ö R G E R Ä T E**

HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

An der Pauluskirche 4

31137 Hildesheim / Himmelsthür

Telefon (05121) 2815270

[www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de](http://www.gerland-hoergeraete-hildesheim.de)

*Wir schenken Gehör & Freude...*



Sie feiern 40 Jahre Schwimmhalle Himmelsthür: Michael Ganske, Swantje Münch, Dennis Nowak, Marcel Buschjohann, Stefan Ganske (sitzend von links), Clemens Lücke, Martin Eggers, Franz Mumme, Hans-Jürgen Bertsche, Alfons Bruns, Joachim Reichwehr, Petra Hoffmann, Edgar Hennemann, Elke Köhler, Ute Götsche, Nadine Remy, Silvana Terán-Bellak, Henrienne Mengert, Rolf Altmann, Detlef Jahn, Ellen Osterode-Meyer, Peter Block, Eckhard Weidel, Reinhard Schnipkoweit, Hans-Jörg Laer, Brigitte Reichwehr (stehend von links).

## 40 Jahre Schwimmhalle Himmelsthür

Im Februar wurde das 40-jährige Bestehen der Schwimmhalle Himmelsthür (SHHi) gefeiert. Das Team der Schwimmhalle, unterstützt durch die Schwimmabteilung von Eintracht, hatte zu diesem Anlass ein sportliches und interessantes Programm auf die Beine gestellt. Der Eintracht-Vorsitzende Rolf Altmann hob in seiner Begrüßungsrede

die gelungene Übernahme der Schwimmhalle durch den Verein hervor. Himmelsthürs Ortsbürgermeister Alfons Bruns und Alt-Ortsbürgermeister Franz Mumme ließen die vergangenen 40 Jahre der Schwimmhalle Revue passieren.

Beim Quiz rund ums Schwimmen und die SHHi gab es Reisegutscheine zu gewinnen.

Eine Prominenten-Schwimmstaffel wurde von Rolf Altmann angeführt. Unter dem Motto „Wir schwimmen bis nach Angoulême“ konnten Besucher mitmachen. Statt der erhofften 1258 Kilometer wurden zwar nur rund 100 Kilometer geschwommen, aber insgesamt war die aufs Schwimmen ausgerichtete Veranstaltung gelungen. gh

# Für jeden Geschmack das Richtige!

Probieren Sie unsere Kontoführungsmodelle!  
Nähere Informationen erhalten Sie in unseren Filialen  
oder unter: [www.vbhildesheim.de/kontofinder](http://www.vbhildesheim.de/kontofinder)

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank  
Hildesheim eG**

E-Mail: [info@vbhildesheim.de](mailto:info@vbhildesheim.de)  
Telefon: 05121 166-0  
Telefax: 05121 166-166

# ARS SALTANDI

DANCE & DRAMA SCHOOL

Carl-Zeiss-Straße 26  
Hildesheim - Himmelsthür  
Tel.: 0 51 21 - 206 56 46  
eMail: [info@arssaltandi.de](mailto:info@arssaltandi.de)

[www.danceanddrama.de](http://www.danceanddrama.de)

**Ars Saltandi**  
Modern Dance  
Jazz Dance  
HipHop  
Breakdance  
Ballett  
Spitzentanz  
Stepptanz  
Bauchtanz  
Akrobatik  
Tanzakrobatik  
Kreativer Tanz  
Musical  
Airtrack-Turnen  
Basistraining  
Tanzfitness  
Zumba  
Comedy

Wir sind anders!  
lyrisch - witzig - kreativ  
junge und engagierte Dozenten  
spartenübergreifender Unterricht

**kostenlose Probestunde jederzeit möglich!**  
**...CREATE YOUR DREAMS!**